



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de



Liebe Lippertsreuter und Ernatsreuter Bürger/innen,

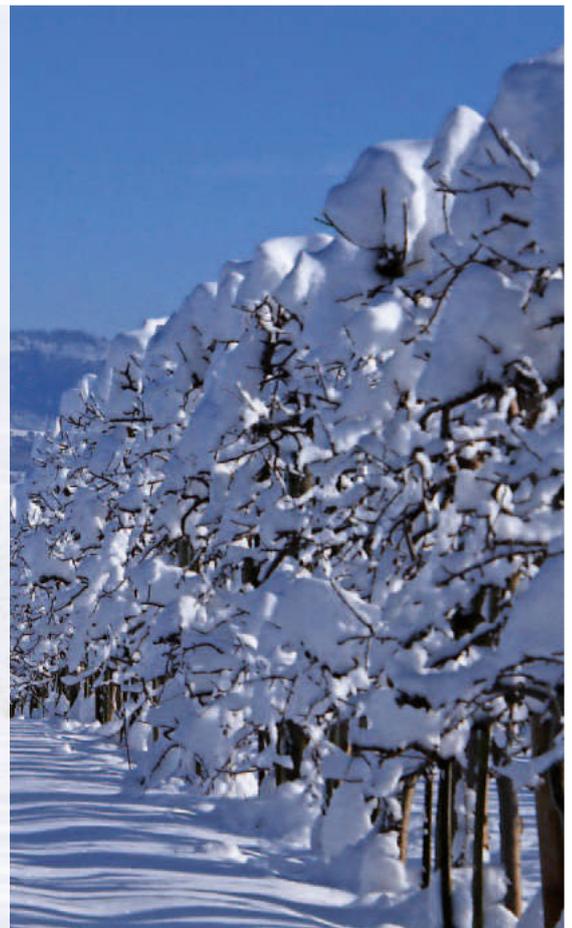
ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Ortschaftsrates, ein von Herzen gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Neues Jahr 2022. Die beiden vergangenen Jahre 2020/21 haben uns viel abverlangt. Wir müssen jedoch zuversichtlich in das neue Jahr gehen und gemeinsam versuchen die Pandemie zu besiegen.

Das wird uns nur gelingen, wenn wir uns alle diszipliniert verhalten und aufeinander achten. Nützen Sie, wenn möglich, die angebotenen Impftermine. Nur durch diese wissenschaftlich belegte Maßnahme können wir zur Normalität zurückkehren. Wir sehnen uns doch alle wieder nach unseren kulturellen und sportlichen Zusammenkünften. Auf unser lebendiges und aktives Dorfleben!

Mit den besten Wünschen für 2022

Ihr Ortschaftsrat Lippertsreute

Siegfried Hanßler OV
Juri Starosta stell. OV
Andreas Keller stell. OV



Ich wünsche Dir:
Ein Huhn, das gold'ne Eier legt,
nen Baum, der alle Lasten trägt,
ein Tier, das alle Sorgen frisst
und falls du mal traurig bist,
dich kitzelt, bis du wieder lachst
und gleich wie üblich Witze machst.
Ich wünsche Dir ein tolles Jahr
mit Sahnehäubchen drauf sogar
aus Harmonie und Zweisamkeit.
Wünsch Dir einen Reißwolf, der bereit
um Wut und Ärger zu zerfleddern
und auch Gereiztheit gleich zu schreddern.
Ich wünsch dir einen Riesenstrauch
mit Glücksblättern und dazu auch
zwölf Monate in großen Tüten
mit Liebes - und Gesundheitsblüten.
Dass auf den Tag im nächsten Jahr
du sagen wirst: „Wie wunderbar!
Das ganze Jahr war gut und rund.“
Vor allen Dingen

BLEIB GESUND

von Ruth-Ursula Westerop

COVID-19 Antigen Schnelltestung an Heiligabend und Silvester in Lippertsreute

Am **24.12.2021 und 31.12.2021** bietet das Team der DOCmedical GmbH in der Luibrechthalle in Lippertsreute von **8.00 bis 9.00 Uhr eine kostenfreie Bürger-testung** an. Es werden ausschließlich Antigen-Schnelltests angeboten.

1. Einfacher Ablauf, Ergebnis nach ca. 15 Minuten
2. Kostenloser Test
3. Keine Terminreservierung notwendig
4. Test durch medizinisches Fachpersonal
5. Test im vorderen Nasenbereich
6. Ergebnis kann in der CoronaWarn-App oder Luca-App eingespielt werden.

Sie können sich vorab für die Testung registrieren unter: www.corona-bsk.de

Sie erhalten dann einen QR-Code welchen Sie bitte, zusammen mit Ihrem Personalausweis, zum Testtermin mitbringen. Bei digitaler Registrierung können Sie direkt nach dem Test wieder gehen und erhalten das Testergebnis nach der Auswertung per E-Mail.

Alternativ können Ihre Daten auch manuell erfasst werden. Kommen Sie hierzu einfach zur Luibrechthalle.

Wichtig: Sie müssen dann vor Ort auf das Testergebnis warten.

Als kleines Weihnachtsgeschenk auf Wunsch der Senioren-Wohngemeinschaft Ernatsreute haben fleißige Helfer eine rote Sitzbank installiert. Die Bank wurde vom Verschönerungsverein Überlingen spendiert.

Vielen herzlichen Dank dafür, ebenso ein Dank an die Familien Roman und Fritz Straub, Ernatsreute, die den Platz für diese Bank zur Verfügung gestellt haben. Natürlich auch ein herzlicher Dank an Jürgen Rauch, Arno Schollenberger und Michael Jurtz für Ihren Arbeitseinsatz, welcher durch Wolfgang Braunwarth mit Bagger und Geräten unterstützt wurde.

Ich wünsche den Bewohnern der Senioren-Wohngemeinschaft und natürlich auch allen anderen Spaziergängern, erholsame Pausen auf dieser neuen Bank.

Siegfried Hanßler OV



Da bei der Stadtverwaltung in Überlingen zur Zeit nur erschwert gelbe Säcke zu bekommen sind, können Sie Ihren Bedarf auch gerne bei der Ortsverwaltung abholen.

Bitte um kurzen Anruf beim Ortsvorsteher
0171 76607578

Siegfried Hanßler OV



Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Januar 2022 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im Januar am:

01.01.	Karl Keßler Alte Dorfstrasse 77	den 73. Geburtstag
02.01.	Elke Schwarm Tannenstrasse 1	den 71. Geburtstag
03.01.	Agnes Heinz Hebsackstrasse 29	den 71. Geburtstag
06.01.	Rita Bertsche Baufnang	den 85. Geburtstag
07.01.	Theodora Schöllhorn Im Öschle 7	den 77. Geburtstag
11.01.	Dr. Otto Gast Im Öschle 23	den 72. Geburtstag
12.01.	Roswitha Marquart Baufnang	den 76. Geburtstag
14.01.	Franz Allmayer Im Öschle 11	den 73. Geburtstag
21.01.	Günther Heinz Hebsackstrasse 29	den 73. Geburtstag
23.01.	Lilo Wengle Berghof	den 83. Geburtstag
27.01.	Josef Pochop Hutbühlstraße 25	den 90. Geburtstag

Ein kleines Dankeschön

Heute möchte ich mich ganz herzlich beim Ortschaftsrat und der Stadt Überlingen bedanken für das sehr schöne Geschenk, das ich erhalten habe.

Es ist schön, dass die ältere Generation nicht vergessen ist. Für uns Ältere ist es schwer, dass wir keine oder nur ganz wenige Besuche empfangen dürfen, auch der immer sehr schöne weihnachtlich gestaltete Nachmittag in der Luibrechthalle fällt jetzt schon zum zweiten Mal wegen Corona aus. Auch der Vorstandschafft des Senioren Treff 65 + Frau Irmgard Marschall und Frau Hilde Schairer möchte ich für die süßen und lieben Advents- und Weihnachtswünsche danken.

Hoffen wir alle, dass diese Zeit der Kontaktbeschränkungen bald vorbei ist.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.
Irmgard Feiler

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher
Siegfried Hanßler,
In den Lettenäckern 15,
88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710
Fax: 07553 / 828711

e-Mail: info@lippertsreute.de
Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.



Runde Jubiläen

Wie jedes Jahr möchte ich damit wieder Hinweise auf bemerkenswerte Ereignisse aus unserer Dorfgeschichte geben. Vier davon möchte ich gleich vorweg in den Focus stellen, denn ich denke, dass sie besonders wichtig sind:

Vor 140 Jahren (8. Dezember, Maria Empfängnis) wurde unsere neuerbaute Pfarrkirche eingesegnet und von der Gemeinde freudig in Besitz genommen.

Vor 90 Jahren (2. Oktober) fand die offizielle Gründungsfeier der freiwilligen Feuerwehr statt.

Vor 70 Jahren wurde unter Pfarrer Buchdunger und Ernst Sanktjohanser die Katholische Landjugend gegründet. Nach vorübergehender Inaktivität, wurde sie 1994 wieder neu belebt. Hoffen wir, dass sie in diesem Jubiläumsjahr ihre neue Bleibe beziehen kann.

Vor 50 Jahren (1. April) wurde Lippertsreute /Ernatsreute und die dazugehörenden Weiler und Höfe nach Überlingen eingemeindet und somit ein Teilort von Überlingen. Stadträte und zugleich Ortschaftsräte waren damals Wolfgang Schechter und Bernhard Widmann, Ortsvorsteher wurde Ernst Vögele.

Auch die nun folgenden Ereignisse sind nicht weniger erwähnenswert:

Vor 210 Jahren wurden die früher frickingischen Filialen Baufnang, Berghof, Hagenweiler, Hippmannfeld, Ernatsreute und Steinhof mit der Wallfahrtskapelle Maria im Stein der Pfarrei Lippertsreute zugeteilt.

Seit 150 Jahren gibt es, „s´ Lutze Käppele“, wie die kleine Kapelle am Weg zum Hippmannsfelder Hof liebevoll genannt wird.

100 Jahre alt wäre Dr. Karl Wittlinger geworden. Der bekannte Schriftsteller und Theaterautor wohnte viele Jahre im Hebsack (siehe auch Lippertsreuter Chronik).

Vor 70 Jahren bekamen wir mit der Autowerkstätte Hahn eine Tankstelle in den Ort.

Vor 60 Jahren bekamen wir zwei neue Glocken, gegossen von der Werkstatt Schilling in Heidelberg, die beiden Mittleren mit 531 kg und 369 kg.

Ebenfalls in jenem Jahr wurde der ursprüngliche neugotische Hochaltar entfernt. Im Kunstverständnis der damaligen Zeit (Pfarrer Berenbold) war die Neugotik verpönt.

Vor 60 Jahren wurde der Wasser- und Bodenverband gegründet. Zur Entwässerung landwirtschaftlichen Geländes waren 180 ha östlich des Dorfes zum Gewann Aspen hin einbezogen.

Vor 50 Jahren erhielt der Musikverein Harmonie Lippertsreute die Pro-Musika-Plakette.

Ebenfalls vor 50 Jahren bekam der Narrenverein Lippertsreute erstmals den Narrenbaum von der Stadt Überlingen, wohl schon im Hinblick auf die bevorstehende Eingemeindung. Man holte den Baum mit einer Mannschaft unter der Leitung von Bruno Gut im Gewann Hasenstein ab. Der zuständige Förster war damals Josef Gut.

Vor 30 Jahren sammelten die Sternsinger 2255 DM für die Kinder in der dritten Welt. Die Sternsingerkinder waren: Alexander, Ralf und Christine Erdenberger, Michaela und Nataly Ruther, Patricia und Christof Keller, Volker und Frank Lorenz, Uwe, Oliver und Andreas Keller, Cordula und Elvira Braunwarth, Rainer Schöllhorn, Sabrina und Thorsten Tüchler, Hans und Hermann Schmeh, Christine Weisshaupt, Peter Frensch, Christine Sickler und Erwin Brosch. Mit dabei waren auch engagierte Erwachsene: Anneliese Keller, Frau Rech, Brunhilde und Hermann Keller, Claudia und Siegfried Lorenz, Ulrike Erdenberger, Agnes und Günther Heinz, Andreas Vögele, Frau und Herr Schöllhorn, sowie Frau und Herr Widmann.

Ebenfalls vor 30 Jahren beteiligten wir uns am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, was bekanntlich dann nach einer weiteren Bewerbungsurkunde mit der Verleihung der Goldmedaille im Jahr 1995 belohnt wurde.

Vor 20 Jahren wurde eine Garage für den neuen Mannschaftswagen der Feuerwehr eingeweiht. Bei einem schönen Fest erhielt auch das neue Fahrzeug seinen Segen. Aus diesem Anlass brachte Herbert Mayer den Heiligen Florian an die Außenwand des Gerätehauses am Rathaus an.

Ebenfalls vor 20 Jahren war der Zusammenstoß zweier Flugzeuge über der Region Überlingen-Owigen.

Auch wurde vor 20 Jahren (12. August) die neue Brücke (Schimmelreiterbrücke) über die Aach bei Bruckfelden eingeweiht.

Vor 10 Jahren wurde die 1. Mannschaft der SpVgg FAL (Frickingen-Altheim-Lippertsreute) Meister der Landesliga.

Ebenfalls vor 10 Jahren gab es hier die deutschlandweit beachtetete Telefonzellenaffäre. Durch die Presse geisternten folgende Schlagzeilen: Telefonzellenklau, Telekom will Rückgabe, Polizei: Fall ist geklärt, Ortsvorsteher gesteht: Ich war's, Die Telefonzellenbeichte.

Und zum guten Schluss noch etwas Statistisches:

Vor 220 Jahren zählte unser Dorf 164 Einwohner,

vor 110 Jahren waren es 472 Einwohner,

vor 90 Jahren 388 Einwohner und

vor 60 Jahren 474 Einwohner.

zusammengestellt von Hermann Keller



Liebe Kinder, liebe Erwachsene

Wir, der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht, möchten euch in diesem Brief **DANKE** sagen.

Wie Ihr wisst, sind die jetzigen Zeiten sehr besonders und schwer für uns alle. Nichtsdestotrotz durften wir auch dieses Jahr zu Euch nach Lippertsreute kommen. Nicht ganz wie früher beim Landgasthof Adler mit unserer Kutsche unter dem erleuchteten Christbaum. Denn dieses Jahr gab es insgesamt drei Stationen, an welchen wir Euch treffen durften.

Nach einigen Grußworten von uns, bekam jeder von Euch ein kleines Geschenk überreicht. Dabei haben uns drei Helfer besonders unter die Arme gegriffen. Denn hier mussten wir nicht nur darauf achten, dass jedes Kind ein Geschenk bekommt, sondern auch den Abstand einhalten. Hierfür möchten wir Euch besonders loben. Ihr habt alle aufeinander Acht gegeben und so einen reibungslosen Ablauf geschaffen. Das habt Ihr sehr gut gemacht, das hat uns besonders gefallen und wird uns in Erinnerung bleiben.

Wir hoffen, dass wir Euch nächstes Jahr wieder mit unserer Kutsche unter dem erleuchteten Christbaum begrüßen dürfen. Wenn ihr weiterhin alle so aufeinander Acht gebt wie bei unserem Besuch bei Euch, dann sind wir guter Dinge.

Macht es gut und bleibt alle gesund.

Bis zum Ende dieses neuen Jahres.

Es grüßen Euch in diesem Brief der Nikolaus, sein Knecht Ruprecht und die Helfer im Hintergrund.



Januar in der Wetterregel

1. Erntest du Gras im Januar, wird es im ganzen Sommer rar.
2. Wenn die Mücken spielen im Januar, so kommt der Bauer in große Gefahr.
3. Wenn der Januar sehr milde, führt er ein gutes Frühjahr im Schilde.
4. Je näher die Hasen dem Dorfe rücken, desto ärger sind des Eismondes Tücken.
5. Schläft im Januar das Grün, werden Feld und Wald bald blühen, wächst aber das Korn im Januar, wird es auf dem Markte rar.
6. Viel Sturm und Regen bringt heran ein Jahr, das schlecht will sein, stellt sich Regen ein.
7. Auf Nebel im Januar folgt oft ein nasses Jahr.
8. Ist der Januar hell und weiß, wird der Sommer sicher heiß.
9. Im Januar Reif ohne Schnee tut Bäumen, Bergen und Tälern weh.
10. Ist der Januar frostig und kalt, lockt uns bald der grüne Wald.
11. Wenn die Lerche vor Lichtmeß (2. Februar) singt, friert ihr die Stimmer wieder ein.

Ausgesucht von Hermann Keller (Schwäbischer Bauer 1988)



„Alle Neune“

Das Kegelspiel ist eine der ältesten Sportarten. Es war schon im antiken Ägypten bekannt. Es gilt aber nicht als unmittelbarer Vorläufer des heute noch praktizierten Kegelspiels. Dieses taucht erst ab dem 12. Jahrhundert auf und mauserte sich in den folgenden Jahrhunderten – wenn auch zaghaft – zu einem Volksvergnügen. Ab dem 15. Jahrhundert mehren sich die Quellen, dass ein Kegelplatz, wie auch eine Tanzlaube, in fast jeder Gemeinde zu den Orten gehörte, wo die Menschen ihre Vergnügungen feierten. Bis ins 18. Jahrhundert wurde ausnahmslos auf diesen Kegelplätzen im Freien gespielt (Wikipedia).

Im 19. Jahrhundert wurden dann Kegelbahnen als Holzlauben gebaut und das Kegeln entwickelte sich zu einem wahren Renner. Zum Einen nahm das Sportkegeln seinen Lauf und es entstanden zahlreiche Bahn-, Spiel-, und Regelarten. Zum Anderen verbreitete sich das Hobbykegeln. Dabei standen nicht die sportliche Betätigung und der Wettkampf im Mittelpunkt, sondern Geselligkeit und Spaß. Kegeln wurde in allen Kreisen zu einem beliebten Vergnügen.

Viele Wirte bauten nun eine Kegelbahn, um die Attraktivität ihrer Gasthäuser zu erhöhen. Besonders die Brauereien, die hier im Linzgau im 19. Jahrhundert wie Pilze aus dem Boden schossen, witterten eine Chance, ihren Bierabsatz zu steigern. Zu den von ihnen errichteten Trinkhallen gesellten sich Kegelbahnen. So z. B. bei der hiesigen Brauerei Keller und bei der Weildorfer Brauerei Kohlhund, wo um 1900 einfache Holzkonstruktionen als Kegelbahn dienten. Das Landesdenkmalamt beschreibt die Weildorfer Kegelbahn so: Der langgestreckte Baukörper, eine Fachwerkkonstruktion mit Bretterwänden, besteht aus einem um 1900 errichteten schopfförmigen Satteldachbau als Trinkhalle, in den die Kegelbahn mit Kugelfang und Kugelbahn integriert ist.

Auch die Brauerei Keller baute an die 1901 errichtete Trinkhalle nach Osten hin eine Kegelbahn mit kleineren Sitzgelegenheiten. Heizung war auch hier keine vorhanden. Mit Getränken wurde man von der Trinkhalle und später vom Gasthaus aus versorgt. Eine weitere aus Holz konstruierte Kegelbahn entstand damals auch im nahen Frickingen und mehreren anderen Orten im Linzgau. Und wie gesagt,

wurden diese Kegelbahnen eifrig genutzt. Wenn es die Temperaturen zuließen, begann man am Sonntag, gleich nach dem Gottesdienst zu kegeln und hat oft bis spät in die Abendstunden gespielt. An manchen Werktagen im Sommer ebenfalls, wenn es die knappe Freizeit zuließ. Kegelbuben stellten die Kegel auf und rollten die Kugeln zurück. Das war für die Jugendlichen ein heißbegehrter Job, denn es gab nach getaner Arbeit etwas zu essen und reichlich Taschengeld.

Um die Attraktivität des Kegelspiels noch zu steigern, gab es regelrechte Wettbewerbe wie etwa das *Hähnchen- oder Entenkegeln*, wo kleine Gruppen gegeneinander antraten und als Preise das eben genannte Geflügel winkte.

Die Kegelbahn der Brauerei Keller wurde noch bis zum Ende der 1950-er Jahre benutzt, andere haben schon früher den Betrieb eingestellt und wiederum andere haben die Bahnen in Innenräume integriert. In den einzelnen Orten bildeten sich reguläre Kegelclubs. Auch Frauen fanden Gefallen an diesem Freizeitsport. Vor dem 2. Weltkrieg waren sie von diesem Vergnügen noch ausgeschlossen.

Auch in Lippertsreute hatten wir mehrere Kegelclubs bzw. waren Leute solchen angeschlossen. Der wohl älteste Club *„Schwein gehabt“* endete zum letzten Jahr nach 57 Jahren seines Bestehens. Von den einstigen Gründungsmitgliedern lebt nur noch Manfred Köbach. Während der ganzen langen Zeit kegelte der Verein auf der Bahn des Gasthauses Paradies in Frickingen. Insgesamt 28 Personen, verteilt auf die ganzen Jahre waren einmal Mitglieder des Clubs, am Ende waren dies jetzt noch: Berthold Knoll, Manfred Köbach, Franz Keßler, Mäni Keller und Andreas Vögele, unterstützt von dem treuen Gastkegler Hannes. Schweren Herzens hat man sich nun entschieden den Club aufzulösen. Zurück bleiben die Erinnerungen an wunderbare Zeiten auf der Kegelbahn, an schöne Ausflüge in fast alle europäischen Hauptstädte, an feucht-fröhliche Hüttenaufenthalte und gesellige Feiern zusammen mit unseren Frauen. Für alle von uns war es nicht einfach, nach so vielen Jahren, eine so schöne Gemeinschaft aufzugeben und wir werden sicherlich unserem Kegelclub *„Schwein gehabt“* noch lange nachtrauern.

Hermann Keller



Die „Öko-Ecke“

Zahlen zu Advent & Weihnachten

Wussten Sie's? Ursprünglich hatte die Adventszeit eigentlich nicht direkt etwas mit Weihnachten zu tun. Der Advent war früher vielmehr eine Fastenzeit, die der Besinnung auf das kommende Reich Gottes vorbereiten sollte. - Echt jetzt? Fasten statt Plätzchenessen und Glühwein? Oh ja!

So gesehen hat eine gewaltige Umdeutung des Adventes stattgefunden. Fasten bedeutet Mäßigung, Verzicht. Heutzutage ist dieses Prinzip auf die Füße gestellt. Tatsächlich werden schon in der Adventszeit massenhaft Rohstoffe verbraucht - denken Sie allein an das Plätzchenbacken und die leeren Regale bei Backwaren in den Supermärkten! Ein nahtloser Übergang beziehungsweise noch eine Steigerung der Konsum-Orgie zum Weihnachtsfest hin ist gesetzt.

Noch ein paar Zahlen gefällig?

Einmal durchatmen, und los geht's:

- Die Umweltorganisation Plastik-Rebell weist darauf hin, dass rund um Weihnachten 10% mehr Müll als im restlichen Jahr anfallen. Andere Quellen sprechen sogar von 20 bis 30%!
- Etwa 8000 Tonnen Verpackungsmüll entstehen an Weihnachten durch das Ver- und Auspacken von Geschenken.
- 23 bis 25 Millionen Tannen werden jedes Jahr gefällt, um als Weihnachtsbäume wiederzuerstehen.
- Die USA verbrauchen in der Advents- und Weihnachtszeit allein für die Weihnachtsbeleuchtung mehr Strom als Äthiopien oder El Salvador in einem Jahr, nämlich 6,6 Milliarden Kilowattstunden (und das war Stand 2015! Kann man also getrost hochsetzen!). Im Vergleich: Kambodscha hat einen Jahresbedarf von 3,1 Milliarden Kilowattstunden.

- 5,3 Millionen Gänse werden in der Weihnachtszeit geschlachtet, gerupft, gebraten, verzehrt (übrigens kommt nur ein relativ geringer Teil davon aus Deutschland).
- Auch in der Kasse klingelt's: Der Handelsverband Deutschland sagt für das Weihnachtsgeschäft eine Steigerung der Umsätze auf rund 111,7 Milliarden Euro voraus.
- Den gesteigerten CO₂-Abdruck an Weihnachten zu berechnen, ist natürlich schwierig. Doch Autofahrten zu Familienbesuchen, Paketzustellungen und gegebenenfalls Retouren durch Online-Einkäufe fallen schon ins Gewicht. Schätzungen gehen davon aus, dass jeder Deutsche durchschnittlich 338 Kilogramm CO₂ allein an Weihnachten erzeugt. Zum Vergleich: Der „normale“ Wert unterm Jahr liegt bei 11,5 Tonnen CO₂.

Das alles macht nachdenklich, vielleicht auch deprimiert. Was nun? Vielleicht wieder einmal ein paar gute Vorsätze für das neue Jahr fassen, ab und zu den Lichtschalter auszuknippen, Autofahrten zu reduzieren oder weniger einzukaufen.

In diesem Sinne: Ein gutes neues Jahr 2022!
wünscht Ihnen allen
Sonja Dieterich

Quellen: ozeankind-shop.de

<https://www.deutschlandfunk.de/usa-weihnachtsbeleuchtung-verbraucht-mehr-strom-als-ganz-100.html>

<https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/alle-jahre-wieder-gans-im-glueck/>

<https://www.lilligreen.de/wie-viel-co2-verursacht-weihnachten/>

UNSER BUCHTIPP

MANFRED BRAUNGER

NEBELGRAUER BODENSEE – KOMMISSAR ZOFFINGERS NEUSTER FALL

Eine Polizeistreife findet im Hegau einen völlig orientierungslosen Mann. Fesselungsspuren an seinen Handgelenken geben Zoffinger eindeutige Hinweise auf ein Verbrechen. Doch durch was wurde der Mann so traumatisiert, dass er sein Gedächtnis vollkommen verloren hat? Zur gleichen Zeit findet unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen auf dem Bodensee ein geheimes Seminar des BND statt. Eine Teilnehmerin wird grausam ermordet im See gefunden. Zoffinger ahnt sehr schnell einen perfiden Zusammenhang der beiden Fälle.

Spannung pur auf 352 Buchseiten!

ISBN 978-3-7977-0763-5 | VK 15,00 € | Verlag Stadler



Kinderseite



Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Januar 2022

Falls noch etwas geändert werden müsste, wäre es im Schaukasten des Pfarramtes in Lippertsreute nachzulesen.

Sa.	01.	Jan.	18:30	Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger
Di.	04.	Jan.	18:30	Heilige Messe
Do.	06.	Jan.	18:30	Wort-Gottes-Feier mit Empfang der Sternsinger
Sa.	08.	Jan.	18:30	Vorabendmesse
Di.	11.	Jan.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	11.	Jan.	18:30	Heilige Messe
So.	16.	Jan.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	18.	Jan.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	18.	Jan.	18:30	Heilige Messe
Sa.	22.	Jan.	18:30	Vorabendmesse
Di.	25.	Jan.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	25.	Jan.	18:30	Heilige Messe
So.	30.	Jan.	10:30	Wort-Gottes-Feier

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im Januar 2022

So.	02.	Jan.	10:00	Gottesdienst im Betsaal
So.	09.	Jan.	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg
So.	16.	Jan.	10:00	Themengottesdienst im Gemeindehaus in Salem
So.	23.	Jan.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl in Heiligenberg
So.	30.	Jan.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen
01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen
Rettungsdienst oder
Notarzt Notrufnummer 112



Die aktuellen Vereinstermine für Januar 2022

Turnerinnen Lippertsreute

Mo.	10.	Jan.	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	17.	Jan.	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	24.	Jan.	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	31.	Jan.	19:45	Sport in der Luibrechthalle

Luibrechthopser Lippertsreute

Di.	11.	Jan.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	18.	Jan.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	25.	Jan.	20:00	Sport in der Luibrechthalle

Seniorenturnen

Do.	13.	Jan.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
Do.	20.	Jan.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
Do.	27.	Jan.	09:15	Sport in der Luibrechthalle

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo.	17.	Jan.	20:00	Sitzung des Ortschaftsrats. Bürgeranfragen können auch weiterhin persönlich oder schriftlich gestellt werden
-----	-----	------	-------	--

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo.	17.	Jan.	18:30	Sitzung für die Februar Ausgabe
-----	-----	------	-------	---------------------------------

Ferien im Januar

Im Januar sind bis zum 09. Januar noch Weihnachtsferien

HAFERFLOCKEN-KOKOS-MONDPLÄTZLE UND CAPPUCCINO-SPRITZGUETZLI

ZUTATEN

JEWELS FÜR 1 BLECH

HAFERFLOCKEN-KOKOS-MONDPLÄTZLE

250 g Butter
180 g brauner Zucker
120 g weißer Zucker
2 bis 3 Eier (je nach Größe)
1 Abrieb einer Bio Orange
1 Pr. Salz
200 g Mehl Type 550
160 g Haferflocken
120 g Kokosraspeln
10 g Natron
10 g Backpulver

CAPPUCCINO-SPRITZGUETZLI

250 g Margarine
200 g Puderzucker
3 Beutel Cappuccinopulver
(oder 3-4 EL Cappuccino)
200 g Speisestärke
300 g Mehl
180 g Schokoladenglasur
4 bis 5 Eier (je nach Größe)



ZUBEREITUNG

HAFERFLOCKEN-KOKOS-MONDPLÄTZLE

Mehl mit Backpulver und Natron sieben, dann mit Haferflocken und Kokosraspeln mischen.

Butter, Salz, Orangenabrieb und Zucker schaumig rühren. Nach und nach die Eier unterrühren, ganz zum Schluss folgt auch die Mehlmischung.

Kleine Portionen der Masse auf ein mit Backpapier ausgelegtes (oder gefettetes) Backblech geben - mit großen Abständen, denn die Masse läuft später in die Breite!

Bei 180 Grad (Umluft 160 Grad) etwa 10 -15 Minuten im Ofen goldbraun backen.

CAPPUCCINO-SPRITZGUETZLI

Weiche Margarine in eine Schüssel geben. Zucker, Cappuccino (oder Pulver), Eier, Speisestärke und ein Drittel der Mehlmenge hinzufügen. Mit einem Mixer (auf höchste Stufe stellen) gut verrühren. Zum Schluss das restliche Mehl nach und nach unter den Teig geben.

Den Teig in einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen und Kringel, Ruten, Herzen, S- oder andere Formen auf ein mit Backpapier ausgelegtes, gut durchkühltes Backblech spritzen. Bei 200-225 °C im Ofen ca. 10 -12 Minuten backen.

Danach die Cappuccino-Spritzguetzli auf einen Rost gegeben und erkalten lassen.

Für den Guss die Schokoladenglasur erwärmen, bis sie dickflüssig ist und das Gebäck jeweils zur Hälfte in die Glasur tauchen, herausnehmen und auf einem Rost trocknen lassen.

TIPPS & TRICKS

Frische Kokosraspeln duften aromatisch mehr oder weniger intensiv nach Kokosnuss. Die einmal geöffnete Packung immer gut verschlossen bis zur weiteren Verwendung im Kühlschrank aufbewahren. - Spritzteig mag es lieber kalt, deshalb das Backblech vor dem Auftragen der Kringel am besten für eine Stunde an einen kühlen Ort zu stellen. Auf diese Art behalten die Plätzchen dann ihre Form. Ist der Spritzteig zu weich, etwas Mehl unterrühren, aber vorsichtig dosieren. Denn sonst wird der Teig zu fest und lässt sich nicht gut durch die Tülle drücken. Glasieren hält das Gebäck länger frisch und sorgt für zusätzlichen Geschmack.



Angebote in Lippertsreute

Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Lippertsreute
www.webdesign-widmann.de, 07553/828526

Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstasse 2a Ernatsreute
Termine n. Vereinbarung/Hausbesuche, 0160/6024456

Autohaus Tankstelle Hahn

Ernst Hahn, Hauptstrasse 37, Lippertsreute
Waschanlage, Tankautomat, Shop, 07553/352

Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren, Klaus Eichin, Lippertsreute
Termine n. Vereinbarung, 07553/6141

„Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

R. Gelfert, Bruckfelden, Märchenerzähler, Sprachtraining
www.diewortwirke.de, 07553/8274120

My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan & Florian Stengele GbR, Baufnang
www.my-fest.de Info@my-fest.de, 0160/90228505

Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Termine n. Vereinbarung Hauptstrasse 27, Lippertsreute
www.marykay.de/hhahn, 07553/531, 0176/70385605

Telia Feinkost Extra native Olivenöle aus Griechenland/Halkidiki

Lübeck & Reichle GbR, Hebsackstr.1, 07553 8277851
www.telia-feinkost.de

Anmerkung der Redaktion: Immer am Jahresanfang wird die Angebotsseite hier im Blättle abgedruckt, also ausschneiden und an die Pinwand heften! Die Anbieter haben auf der Lippertsreuter Homepage die Möglichkeit zur Präsentation zu einem sehr günstigen Jahresbeitrag.

Freiberufliche Hebamme Yvonne Hahn

Hauptstrasse 29, Lippertsreute
Vor- und Nachsorge, 0178/8815870

Hof Neuhaus

H.D.Roth Bambergerstrasse 41, Lippertsreute
bäuerliche Produkte, Apfel-Bähnlle, 07553/62426

Hagenweiler Hof

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute
Bio-Land Erzeugnisse, Milch, Käse, 07553/7529

Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder-Hof, Lippertsreute
Öffnungszeiten: Di 9-13 / Fr 9-18 / Sa.9-13 07553/454

Torsten Kiel, Raumgestaltung/Malerarbeiten

Im Öschle 2, Ernatsreute, 07553/9188489
tk-raumgestaltung@t-online.de, 0160/99205278

Gut Aufgeräumt

Thomas Gut Kirchweg 6, Lippertsreute
Hausmeisterdienste/Gartenpflege, 0176/96057408

Naturheilpraxis Birgit Holtzmann

Mittelweg 2 88662 Überlingen Ernatsreute
www.naturheilpraxis-holtzmann.de, 07553 9165065



Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 299 Februar 2022, ist der 17. Januar 2022

Redaktionsteam

Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Lisa Schatz (Kinderseite) Dieter Widmann (Internet). Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll. Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.
Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

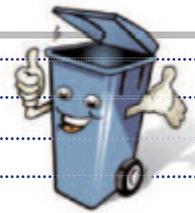
e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de.

Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen.

Bilder und Text bitte immer getrennt einsenden.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: <http://www.lippertsreute.de>

Terminübersicht Januar 2022



1	Sa			
2	So		Sternsinger	
3	Mo			Biomüll
4	Di			
5	Mi		Sternsinger	
6	Do			
7	Fr			
8	Sa			
9	So			
10	Mo			Restmüll 2-wöchig
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
11	Di	20:00	Hopser: Halle	
12	Mi			
13	Do	9:15	Seniorengymnastik	
14	Fr			Papier, Pappe, Kartonagen
15	Sa			
16	So			
17	Mo			Biomüll
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung	
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
	Mo	20:00	Ortschaftsratsitzung	
18	Di	20:00	Hopser: Halle	
19	Mi			
20	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik	
21	Fr			
22	Sa			
23	So			
24	Mo			Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
25	Di	20:00	Hopser: Halle	
26	Mi			
27	Do	9:15	Seniorengymnastik	
28	Fr			
29	Sa			
30	So			
31	Mo			Biomüll
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	

